

Seiner Exzellenz
dem H.H. Bischof von Düsseldorf und Deutschland GRIGORIJE

Eure Exzellenz,
hochwürdigster Vladyko Grigorije, lieber Mitbruder

zum Hinscheiden Seiner Heiligkeit, des Serbischen Patriarchen Irinej, darf ich Ihnen persönlich und im Namen der Diözese von Berlin und Deutschland der Russischen Orthodoxen Kirche unser tief empfundenenes Beileid und Mitgefühl aussprechen.

Wir wissen, welche bedeutende Persönlichkeit der Verstorbene für die Serbische Kirche und das serbische Volk war und was er für beide geleistet hat. Als ein wahrer Vater seiner Herde hat er die ihm anvertraute Kirche mit Weisheit und Umsicht durch schwierige Zeiten geführt und all seine Kräfte für ihr Wohl und ihre Zukunft gegeben.

Wir haben ihn zugleich immer als einen guten Freund der Russischen Kirche erleben dürfen. Unsere beiden Nationen sind seit Jahrhunderten nicht nur als slawische Brüdervölker in Freundschaft eng miteinander verbunden, sondern auch durch den heiligen orthodoxen Glauben, der uns beiden so teuer ist und den wir so oft gemeinsam verteidigt haben.

Der Heiligste Patriarch Irinej hat sich in seiner ganzen Amtszeit immer wieder als „Säule und Feste“ der weltweiten Orthodoxie gezeigt, der unbeirrt die kanonische Ordnung und die Einheit der Kirche gegen alle Feinde von außen und innen verteidigt hat.

Die Kathedrale des hl. Sava in Belgrad mit ihren herrlichen Mosaiken hat ihm, wie wir alle wissen, besonders am Herzen gelegen und ist jetzt zum Einen zu einem bleibenden Denkmal der russisch-serbischen Freundschaft geworden, wird uns sodann aber auch immer an die große Persönlichkeit von Patriarch Irinej erinnern.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir auch in den Kirchen unserer Diözese inständig für die Seelenruhe des treuen Dieners Gottes Patriarch Irinej beten werden: „Вјечан спомен и Царство Небеско! Нека му Господ подари рајско насеље!“

Ihnen in der Trauer um einen großen Hirten der Kirche verbunden



Erzbischof von Podolsk,
Leiter der Diözese von Berlin und Deutschland